

20.05.2015

Postulat

von Roberto Bertozzi (SVP)
und Samuel Balsiger (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie das Laufbahnzentrum (LBZ) der Stadt Zürich in das kantonale Netz der regionalen Berufsinformationszentren (BIZ) integriert werden und so dem Kanton Zürich übertragen werden kann. Damit sollen jährliche Einsparungen von über Fr. 10 Millionen ab Rechnung 2014 im Konto 5520 (Laufbahnberatung) erzielt werden.

Begründung:

Das Laufbahnzentrum der Stadt Zürich erbringt im Auftrag des Kantons Zürich freiwillig Leistungen im Bereich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Für diese Leistungen wird die Stadt Zürich nur teilweise vom Kanton entschädigt. So betragen zum Beispiel die Minder-einnahmen im Bereich der Berufsberatung im Jahr 2014 Fr. 200'000.-. Das Laufbahnzentrum kostet dem Steuerzahler der Stadt Zürich insgesamt über 10 Millionen Franken pro Jahr.

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist durch die Gesetzgebung von Bund und Kantone geregelt. Dabei sieht der Kanton Zürich im Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung (EG BBG) vor, dass die Stadt Zürich diese Leistung für ihr Gebiet selbst erbringen kann (§ 34, Abs. 1), aber nicht muss! Denn gesetzlich dazu verpflichtet ist der Kanton Zürich. Er muss ein bedarfsgerechtes regionales Angebot an Beratung und Information sicherzustellen (§ 34, Abs. 2). Dies tut der Kanton Zürich mit den sogenannten regionalen Berufsinformationszentren (BIZ). Parallel dazu führt die Stadt Zürich ein eigenes Laufbahnzentrum (LBZ). Aus unserer Sicht ist dieses Angebot auf kommunaler Ebene überflüssig, da die Dienstleistungen gemäss Gesetz vom Kanton Zürich erbracht werden müssen!

